

Im Gedenken an Toni Blatter



Völlig unerwartet und unfassbar für seine Angehörigen, Freunde, Bekannte und Geschäftspartner ist Anton «Toni» W. Blatter im Alter von 57 Jahren während Jagdferien in Ungarn an Herzversagen gestorben. Der Rechtsanwalt und Vermögensverwalter war ein «Horsemen», der Pferde von Kindesbeinen an liebte und sich stets für das Wohl dieser edlen Geschöpfe einsetzte. Toni Blatter und seine Gattin Dominique waren ihrer Zeit weit voraus, als sie Mitte der 90er-Jahre einen Offenstall, einen der ersten in der Schweiz, für ihre Sportpferde bauen liessen. Der begeisterte Polo-Spieler Toni Blatter verknüpfte jede Turnierteilnahme an die Bedingung einer reinen Weidehaltung für seine Pferde – war dieser Umstand nicht gegeben, trat er nicht an. Ebenso tatkräftig setzte sich Anton W. Blatter für die medizinische Forschung rund um das Pferd ein und war seit der Gründung des Vereins Forschung für das Pferd im Jahre 2002 als Vizepräsident in dessen Vorstand engagiert. Im Juni 2008 wurde Blatter zum 2. Präsidenten des Vereins und in den Stiftungsrat gewählt. Bei allen, die ihn gekannt haben, hinterlässt der Tod von Anton W. Blatter eine schmerzhaft Lücke. (ani)